

Absurde grüne Sozialromantik

In der Diskussion um das Thema Schulschwänzen hat wohl der Bildungssprecher der Grünen und AHS-Direktor Harald Walser den Vogel abgeschossen, der die Schuld am Schulschwänzen unserem Bildungssystem zuschiebt'.

Waren Sie auch immer schon der Meinung, dass an der hohen Anzahl der Steueründer unsere Steuergesetze schuld sind und es nur deshalb so viele Verkehrsünder gibt, weil die Straßenverkehrsordnung längst der Reformierung bedarf? Schulschwänzen ist vor allem ein gesellschaftliches Problem, das von der Politik und nicht der Schule zu lösen ist. Der Unterricht kann noch so spannend gestaltet sein, die LehrerInnen mögen noch so große Motivationskünstler sein: Manche Eltern räumen der Bildung in ihrer Familie absolut keinen Stellenwert ein und sie tolerieren und fördern das Fernbleiben ihrer Kinder aus der Schule, womit sie ihren Kindern jegliche Chance auf ein glückliches und selbstbestimmtes Leben rauben. Wer keinen Schulabschluss hat, verliert

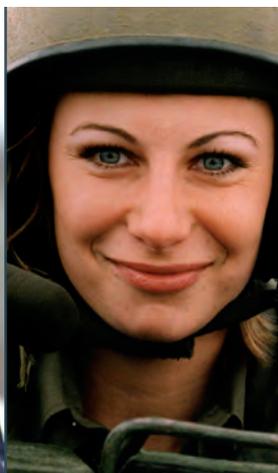
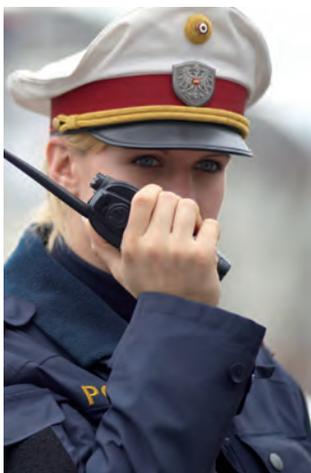
bald den Anschluss und wird zum Sozialfall. Da ist die Gesellschaft und vor allem die Politik gefragt. Wenn alle Gespräche mit den Schulschwänzen und ihren Eltern und sämtliche – leider oft „zahnlose“ – schulischen Maßnahmen, die jetzt schon ausgeschöpft werden, nichts nützen, tragen bei manchen Menschen – so traurig das klingen mag – eben nur finanzielle Einbußen zum gewünschten Verhalten bei, seien es Geldstrafen oder eine Sistierung der Familienbeihilfe.

Hand aufs Herz: Lassen Sie sich durch gutes Zureden vom Schnellfahren abhalten und zahlen Sie ihre Steuern deshalb, weil die Finanzministerin sie so lieb darum bittet?

1 Bildungssprecher der Grünen, Harald Walser, 21. 2. 2012: „Schulschwänzen ist ein Symptom der Krise unseres Bildungsystems. (...) Wir müssen nach Ursachen für das Fernbleiben von der Schule fragen und unser Bildungssystem so reformieren, dass es die Talente der Jugendlichen fördert und sie zu Bestleistungen motiviert“, mahnt Walser eine Versachlichung der Diskussion ein.



Bild lizenziert von BigStockPhoto.com



■ ÖSTERREICH BRAUCHT UNS.
Jeden Tag.


göd.fcg

